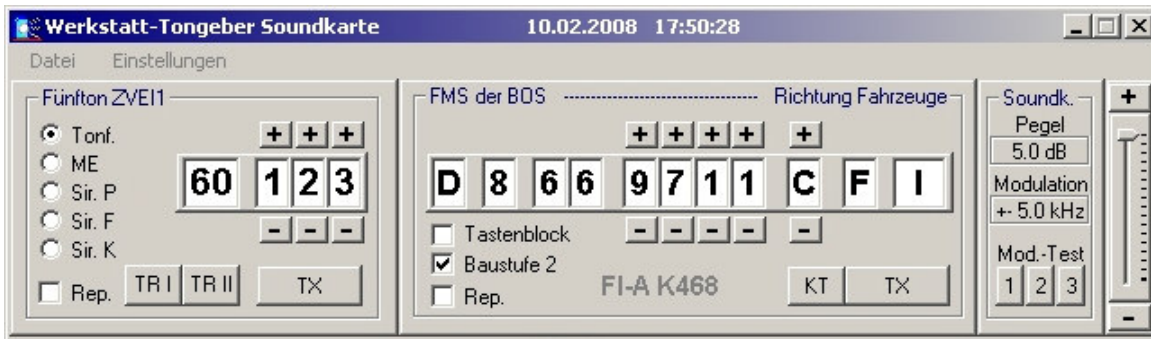


„WIN-SIGNAL“ für Funkwerkstätten der BOS



Signalisierungs-Software zur 5-Ton- bzw. FMS-Auslösung von Meldeempfängern, Fernwirkanlagen und Sprechfunkanlagen. Die normgerechte Signalisierung erfolgt über die Soundkarte oder über den Baustein UGA 2000 des Herstellers Funktronic an einen Sprechfunkgeräte-Messplatz.

Fünfton ZVEI1

• **Einstellung der Tonfolge**
Die ersten beiden Stellen (**Landes-** und **Kreiskennung**) werden durch Anklicken mit der linken Maustaste in den Eingabemodus gesetzt. Nach Eingabe beider Stellen erfolgt automatisch die Übernahme. Ebenso kann die dritte, vierte und fünfte Eingabe erfolgen. Mit den Kontravetasten wird der jeweilige Wert erhöht oder erniedrigt.

- **Tonf.**
eine Tonfolge ohne Weckton
- **ME**
Meldeempfänger
zwei Tonfolgen mit anschließendem Weckton
- **Sir. P**
Sirene Probealarm
zwei Tonfolgen mit anschließendem Doppelton
- **Sir. F**
Sirene Feueralarm
Zwei Tonfolgen mit anschließendem Doppelton
- **Sir. K**
Sirene Katastrophenalarm
zwei Tonfolgen mit anschließendem Doppelton
(hier 675 Hz und 1530 Hz, anderer Doppelton nach Angabe)
- **Rep.**
Wiederholung der Signalisierung
- **TR I**
Tonruf 1
Vorgabe: 1750 Hz für 1 s
(andere Frequenz und Tondauer in der „INI.DAT“ eintragbar)
- **TR II**
Tonruf 2
Vorgabe: 2135 Hz für 1 s
(andere Frequenz und Tondauer in der „INI.DAT“ eintragbar)
- **TX**
Auslösetaste (Sendetaste)

FMS der BOS

• **Einstellung FMS-Kennung**
Die ersten vier Stellen (**Organisation**, **Landes-** und **Kreiskennung**) werden jeweils durch Anklicken mit der linken Maustaste in den Eingabemodus gesetzt und können einzeln eingetragen werden. Die **Fahrzeugkennung** kann nach Anklicken in das erste Feld komplett vierstellig eingegeben werden, oder nach Anklicken der zweiten, dritten oder vierten Stelle auch einzeln eingetragen werden. Ein Klick auf den Statuseintrag öffnet das Fenster **Status Kurztext**, wo mit einem Mausklick der gewünschte Status ausgelöst wird. Mit den Kontravetasten wird der jeweilige Wert entsprechend erhöht oder erniedrigt.
Die **Funkverkehrsrichtung** ändert sich durch Anklicken des Feldes. Das letzte Feld zeigt die **taktische Kurzinfo** an, hier wird durch Anklicken heraufgezählt (I, II, III, IV, I, ...)

- **Tastenblock**
Zur einfachen Auslösung kann hier ein Tastenblock aufgerufen werden.
- **Baustufe**
Umschaltung zwischen Baustufe 1 und Baustufe 2
(Vorgabe ist Baustufe 2)
- **Rep.**
Wiederholung der Signalisierung
- **TX**
Auslösetaste (Sendetaste)
- **KT**
Aufruf des Fensters für die Kurztext-Eingabe

Soundkarte

Mit dem Pegelsteller kann die Ausgangsamplitude der Soundkarte beeinflusst werden. Die Vorgabe bezieht sich auf Normalhub $\pm 2,8$ kHz am Messsender.

- **Mod.-Test**
Ein Klick auf den ersten Knopf ruft einen Sound für Modulationstests auf. Im Abstand von 100 Hz, beginnend bei 100 Hz und endend bei 5000 Hz, steht hier bei konstanter Ausgangsamplitude ein Signal zur Beurteilung von NF-Durchlasskurven und Tests von Lautsprechern (Meldeempfänger) zur Verfügung.

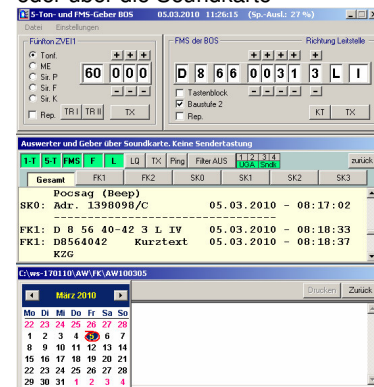
Knopf 2 und Knopf 3 rufen anwenderspezifische Sounds auf:

ModTest2.WAV
ModTest3.WAV

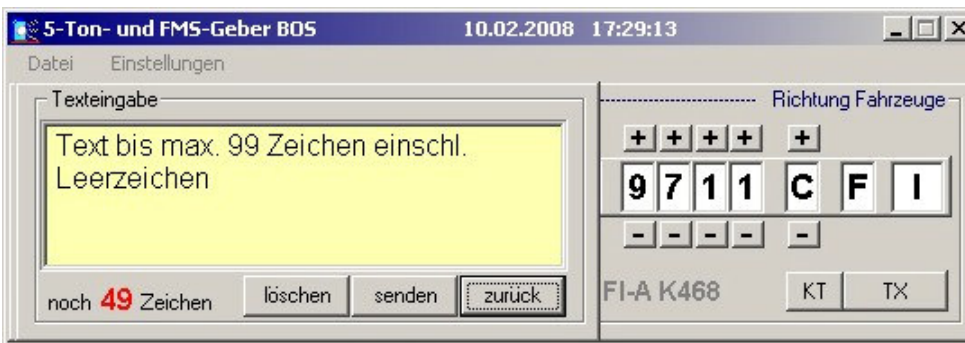
Empfangsmonitor

Durch zusätzlichen Einsatz von zwei Oberband-Empfängern ist hier eine zuverlässige Aufzeichnung von Funk-Alarmierungen für 5-Ton- und FMS-Signale für zwei Funkkreise möglich (Kennungsüberwachung).

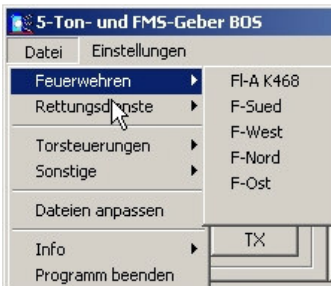
Auswertung über Funktronic-Module oder über die Soundkarte



Kurztextfenster

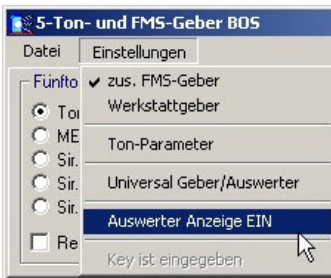


Menüaufrufe



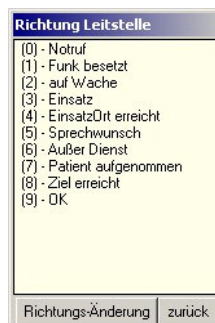
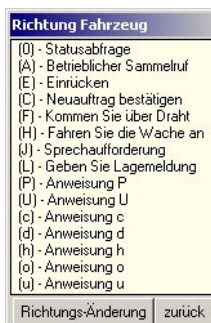
Hier können verschiedene Kodierungen ausgewählt werden. Die Vorgaben können den eigenen Bedürfnissen mit einem einfachen Text-Editor (z.B. Wordpad v. Microsoft) angepasst werden. Zusätzlich steht unter **Datei -> Dateien anpassen** ebenfalls eine Editiermöglichkeit zur Verfügung.

Diese Dateien befinden sich im Ordner:
[C:\win-signal\INIsound]



Falls nur „5-Ton-Signalisierung“ benötigt wird, entfernen Sie das Häkchen durch Anklicken.
Klick auf **Werkstattgeber** öffnet das Fenster **Soundk**.
Klick auf **Ton-Parameter** öffnet das Fenster **Ton-Parameter**.
Klick auf **Universal Geber/-Auswerter** öffnet ein Konfigurationsfenster für die Ser.-Schnittstelle und den Universalgeber/-auswerter (FunkTronic).
Klick auf **Auswerter Anzeige EIN** öffnet das Fenster **Auswerter**.
Über den letzten Menüpunkt wird der Schlüsseltext eingegeben.

Weitere Ansichten



Diese Fenster rufen Sie durch Klick auf die Status-Anzeige auf. Ferner lässt sich hier auch die Verkehrsrichtung umschalten.

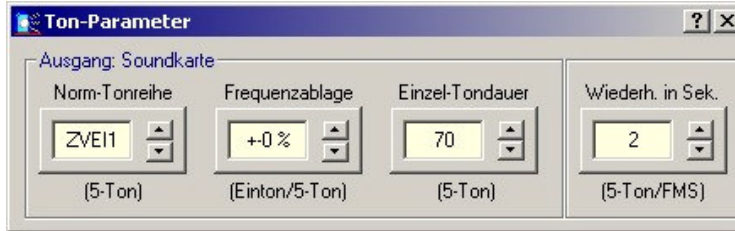
Eine Umschaltung der Verkehrsrichtung erfolgt auch mit Klick auf die Richtungsanzeige im Hauptfenster.

Bedienung

Die Bedienung erfolgt vorwiegend über die linke Maustaste. Bewegen Sie die Maus über die einzelnen Felder und lesen Sie die Informationen.

Nützliche Einstellungen für den Service!

Unter Einstellungen rufen Sie den Eintrag „Ton-Parameter“ auf:



Es stehen **5 Norm-Tonreihen** (ZVEI1, ZVEI2, ZVEI3, CCIR, EEA und eine frei zu definierende Tonreihe) zur Verfügung.

Die **Frequenzablage** kann in Schritten von 0,1 % bis ± 5 % geändert werden (Überprüfung der Auswertebandbreite bei analogen Meldeempfängern).

Die **Einzeltondauer** kann bis ± 30 ms vom vorgegebenen Wert eingestellt werden.

Die **Rufwiederholung** kann ab 2 s aufwärts eingestellt werden.

Anm.:

Bei einer Signalisierung über den Funktronic-Baustein UGA 2000 (UGA 2000-x) sind die Norm-Tonreihe, die Frequenzablage und die Einzel-Tondauer über das Fenster „Ton-Parameter“ nicht veränderbar.

Installation

Die Installation erfolgt unter dem Betriebssystem Windows 2000 oder höher (mindestens 500 MHz). WIN-SIGNAL-ZIP.EXE entpackt nach dem Start automatisch in „C:\WIN-SIGNAL“ und startet dann.

Nach dem erstmaligen Start von WIN-SIGNAL werden folgende Dateien im Ordner C:\WIN-SIGNAL\INISound] angelegt:

FEUER.DAT

F1-A K468	D8669711C	60123
F-Sued	123456789	12345
F-West	234567890	23456
F-Nord	34567890A	34567
F-Ost	4567890A1	45678

RDH.DAT

R-Mitte	912345678	00000
R-Sued	987654321	99999
R-West	876543210	88888
R-Nord	76543210A	77777
R-Ost	6543210A9	66666

TOR.DAT

Tor-alle		12340
Tor-1		12341
Tor-2		12342
Tor-3	123456783	
Tor-4	123456784	

FMS-RDH.TXT

() = Anz. im Fahrzeugdisplay
(0) - Statusabfrage
(A) - Betrieblicher Sammelruf
(E) - Einrücken
(C) - Neuauftrag bestätigen
(F) - Kommen Sie über Draht
(H) - Fahren Sie die Wache an
(J) - Sprechaufforderung
(L) - Geben Sie Lagemeldung
(P) - Anweisung P
(U) - Anweisung U
(c) - Anweisung c
(d) - Anweisung d
(h) - Anweisung h
(o) - Anweisung o
(u) - Anweisung u

PERSON.DAT

Wachleiter	D86647113	
Pförtner	D86647123	
Hausm. 1	D86647133	
Hausm. 2		12345
Hausm. 3		12346

FMS-LST.TXT

(0) - Notruf
(1) - Funk b t
(2) - auf Wache
(3) - Einsatz
(4) - Einsatzort erreicht
(5) - Sprechwunsch
(6) - Außer Dienst
(7) - Patient aufgenommen
(8) - Ziel erreicht
(9) - OK

Passen Sie die Dateien Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen an! Für die Dateien FEUER.DAT; RDH.DAT; PERSON.DAT und TOR.DAT gilt:

10 Spalten Text
9 Spalten FMS-Codierung
1 Leerspalte
5 Spalten 5-Ton-Code.

Die INI.DAT ist ebenfalls für viele Vorgaben anpassbar. Im Editor empfehle ich, eine nichtproportionale Schriftart (z. B. „Courier oder Courier-New“) einzustellen.

C:\win-signal\INISound\Ini.dat

```
ini.dat zu Win-Signal.EXE, geändert 11.03.2010 15:35:32
11 162          /01 5-T(0), Fms(1), We(2); Schirm EIN/AUS (1/0); Key-Code (162)
60000         /02 Startkodierung 5-Ton
D86600313LI   /03 Startkodierung FMS
      0/ 11640  /04 Startposition Hauptfenster
3            /05 0 nur Sound, 1 TX, 2 TX m.UGA-RX, 3 UGA RX/TX
11 $R1A       /06 0..4, 0=ohne COM; Vers. 1,2,3,4; UGA-Adresse
1           /07 1=ZVEI1; 6=Eigen
2000         /08 Ton0 Eigen
1000         /09 Ton1 Eigen
1200         /10 Ton2 Eigen
1300         /11 Ton3 Eigen
1400         /12 Ton4 Eigen
1500         /13 Ton5 Eigen
1600         /14 Ton6 Eigen
1700         /15 Ton7 Eigen
1800         /16 Ton8 Eigen
1900         /17 Ton9 Eigen
2100         /18 Ton11 Eigen
75           /19 Tondauer 5-Ton Eigen
1750        /20 Tonruf I = 1750 Hz
1000        /21 Tondauer Ruf I (1000mS)
2135        /22 Tonruf II = 2135 Hz
1000        /23 Tondauer Ruf 2 (1000mS)
1           /24 Anwahlmöglichkeit Tonf. (0=nein)
1           /25 Anwahlmöglichkeit ME (0=nein)
1           /26 Anwahlmöglichkeit Sir. P (0=nein)
1           /27 Anwahlmöglichkeit Sir. F (0=nein)
1           /28 Anwahlmöglichkeit Sir. K (0=nein)
1           /29 Vorwahl Zeile 24 ... 28 (1=Tonf.)
1           /30 Vorwahl Rep. 5-Ton (1), FMS (2), (0=nein)
1 46        /31 Tonparameter (0=nein), 001=+5dB, 100=-29dB
0           /32 Vorwahl Ziffernfeld FMS-Status (0=nein)
0           /33 Vorwahl Klartexteingabe FMS-Status (0=nein)
21          /34 Baustufe 1/2; Hinweis Modulation, Pegel 0/1
1111111000101 /35 Initialisierung Auswerter; auch UGA
      5670/    75 /36 Startposition Auswerte-Fenster
      11925    /37 Auswerte-Fenster-Höhe
      15/    5730 /38 Startposition Ansehen/drucken - Fenster
      2850    /39 Ansehen/drucken - Fenster-Höhe
Gesamt      /40 1. Reiter
FK1         /41 2. Reiter, Anschluß UGA (MI2000/TBBox4)
FK2         /42 3. Reiter, Anschluß UGA (MI2000/TBBox4)
SK0         /43 4. Reiter, Anschluß 1. Soundkarte, linker Kanal
SK1         /44 5. Reiter, Anschluß 1. Soundkarte, rechter Kanal
SK2         /45 6. Reiter, Anschluß 2. Soundkarte, linker Kanal
SK3         /46 7. Reiter, Anschluß 2. Soundkarte, rechter Kanal
1234        /47 COM-Pin für RSP-Anzeige (Reihenfolge 1,2,3,4)
0111        /48 (1/0 Normal/invertiert) RSP-Anzeige (x,x,x,x)
```

C:\win-signal\INISound\Telnet.INI

(ab Versionsdatum 09/2010)

```
C:\win-signal\INISound\TELNET.INI 04.09.2010/13:44:35
127.0.0.1    //IP-Adr. Server
9333         //Port Monitor
User         //User
Passwort     //Passwort
1           //autom. Start (0=nein)
0           //minimiert (0=nein)
0           //speichern (0=nein)
110         //ZVEI,FMS,Pocsag (111 alle EIN, 100 ZVEI EIN)
```

Ausführliche Programmanpassungen finden Sie in der [Hilfe.html](#) (wird noch erstellt)

Monitorfenster

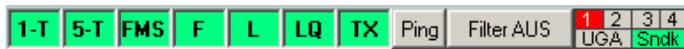
Mehrkanal-Auswertung über die Soundkarte für 5-Ton, FMS mit Kurztext und POCSAG

Option

Auswertung mit Hardware-Komponenten des Herstellers Funktronic (UGA 2000, MI2000) für 1-Ton, 5-Ton und FMS mit Kurztext



Bedeutung der Knöpfe mit Umschaltfunktion:



- 1-T:** (Einton ein-/ausblenden)
- 5-T:** (Fünfton ein-/ausblenden)
- FMS:** (Kodierungen des FernMeldeSystems ein-/ausblenden)
- F:** (Verkehrsrichtung zum Fahrzeug ein-/ausblenden)
- L:** (Verkehrsrichtung zur Leitstelle ein-/ausblenden)
- LQ:** (Leitstellenquittung ein-/ausblenden)
- TX:** (Fahrzeugsprechtaste ein-/ausblenden)
- Ping:** (Hinweiston bei Auswertung ein-/ausschalten)
- Filter-AUS:** (Kennungs-Filter ein-/ausschalten)

Ein Klick auf einen Knopf schaltet die Funktion aus oder ein (grün = EIN, grau = AUS).

- 1 2 3 4** Rauschsperrenanzeige (über Ser.-Schnittstelle, Pin 1, -6, -8, -9)
- UGA Sndk** Anzeige (UGA nicht aktiv; Soundkarte aktiv)

Über **anschen/drucken** werden Auswerte-Dateien ausgewählt.

Über den Knopf **Zurück** wird das Fenster in den Hintergrund gesetzt und öffnet erst wieder nach einer erneuten Auswertung oder einer manuellen Aktivierung über Menü -> Einstellungen -> Auswerter-Anzeige EIN

Jede Auswertung wird zu Kontrollzwecken gespeichert (pro Tag eine Datei in der Form: [C:\win-signal\AW\AW090529.TXT]). Eine automatische Löschung erfolgt jeweils nach 30 Tagen.

Kennungsfilter-Einstellungen



Deinstallation

Falls Sie die Option Auswertung über die Soundkarte nutzen, führen Sie „ws-Install.exe“ aus, beenden den Dienst MONITOR und löschen den Ordner „C:\WIN-SIGNAL“.

Ohne Auswertung über den Dienst MONITOR löschen Sie den Ordner „C:\WIN-SIGNAL“.
Es verbleiben keine Rückstände im System.

Anmerkung: Die DEMO-Version schließt einige Programmteile aus und endet jeweils nach 10 Minuten.

Registrierung

Möchten Sie das Programm ohne Einschränkung nutzen, ist pro Rechner eine kostenpflichtige Registrierung erforderlich. Weitere Informationen erfragen Sie bitte per E-Mail.

Die registrierte Version darf nicht weitergegeben werden.

Änderungen vorbehalten!